

Inhalt

EINLEITUNG	9
I. DIE ABRICHTUNG DER KÖRPER I: DIE GEBURT DER DISZIPLIN	
AUS DEM GEIST DER ANTIKE	31
1. Ein Labor militärischer Disziplinierung	31
2. Meuternde Söldner	35
3. Justus Lipsius als Disziplinartheoretiker	39
4. Die Heeresreform der Oranier	48
5. Grenzen obrigkeitlicher Gehorsamsproduktion	51
II. DIE ABRICHTUNG DER KÖRPER II: DRILLMEISTER UND DESERTEURE .	57
1. Der preußische Militärabsolutismus	57
2. Von den gewaltsamen Werbungen zur Rekrutierung nach dem Kantonsystem	58
3. Soldatendressur	66
4. Strafrituale	74
5. Desertionsprävention	76
6. Die Policywissenschaft und die „Desertionsseuche“	81
III. DIE MOBILISIERUNG DER LEIDENSCHAFTEN:	
PATRIOTEN UND PARTISANEN	89
1. Der „Saamen des kriegerischen und patriotischen Enthusiasmus“ ..	89
2. Thomas Abbt und der Tod für das Vaterland	95
3. Befreiungsnationalismus	100
4. Der Bruch mit dem alten Kriegsbild	109
5. Die preußischen Heeresreformen	113
6. Insurrektionspläne	118
7. Der Krieg gegen Napoleon	122
IV. DIE KONTROLLE DER MASSES I: DER KAMPF GEGEN	
DEN „INNEREN FEIND“	129
1. Militär und Tumultbekämpfung im Vormärz	129
2. Rekrutierungs- und Disziplinierungspraxis	137
3. Die liberale Militärkritik und der Streit um den Verfassungseid ..	145
4. Die Konstruktion des „inneren Feindes“	147
5. Der Krieg gegen die Revolution	151
6. Die Militärmeuterei in Baden	157
V. DIE KONTROLLE DER MASSES II: DER GEHORSAME	
ANTIMILITARISMUS	169
1. Souveräner und revolutionärer Kriegsdiskurs	169
2. Militarismus im Kaiserreich	173

3. Proletarischer Patriotismus und parlamentarischer Antimilitarismus	183
4. Karl Liebknecht und der „Hervéismus“	191
5. Die Sozialdemokratie und der August 1914	196
VI. DIE DISZIPLINIERUNG DER NERVEN: MASCHINENKRIEG UND MILITÄRPSYCHIATRIE	199
1. Die Erfahrung der Front	200
2. Neurosenlehren des Krieges	207
3. Der Feldzug gegen die „Kriegsneurotiker“	213
4. Psychoanalyse und „Kriegsneurosen“	221
5. Die Logik der Selektion	226
6. Die Pathologisierung des Ungehorsams	229
7. „Drückeberger“ und Soldatenräte	236
VII. DIE VERNICHTUNG DER UNZUVERLÄSSIGEN: TOTALE MOBILMACHUNG, TOTALER STAAT, TOTALER KRIEG	241
1. Totalitätslehren der Zwischenkriegszeit	243
2. Mechanismen totaler Herrschaft	255
3. Die militarisierte Gesellschaft	258
4. Selektion I: Aussondern und Ausmerzen	261
5. Selektion II: Führerauslese	266
6. Geistige Mobilmachung	271
7. Der Terror der Militärjustiz	274
8. Die Einsamkeit des Deserteurs	277
9. Verbrechen und Gehorsamsbereitschaft	282
VIII. DIE SUBSTITUTION DER MENSCHEN: DAS SYSTEM DER ABSCHRECKUNG UND DIE ANTIQUIERTHEIT DER SOLDATEN	289
1. Die atomare Situation	289
2. Die Remilitarisierung der Bundesrepublik	292
3. Die Paradoxie der Abschreckung und der Streit um die Innere Führung	295
4. Die Technisierung des Dienstes	305
5. Militärsoziologie als Disziplinierungsdiskurs	311
6. Die legalisierte Kriegsdienstverweigerung	316
7. Die Rückkehr des Krieges	324
IX. SCHLUSSTHESEN	329
LITERATUR	333